



Souverän delegieren und Grenzen setzen: Leitfaden für Mentor:innen

Kurz & kompakt – für die direkte Anwendung im Mentoring

💡 Warum Delegieren entscheidend ist

Delegieren entlastet nicht nur Führungskräfte, es stärkt auch Kompetenzen, Selbstständigkeit und Verantwortung im Team. Gute Delegation schafft Klarheit, vermeidet Überlastung und ermöglicht strategisches Arbeiten..



☰ Klar delegieren – die Basis

Ziel klar formulieren

„Was soll am Ende herauskommen?“ – zuerst Ziel, dann Aufgabe.

Ergebnis statt Schritte vorgeben: *„Du verantwortest die Vorbereitung, nicht nur die Zuarbeit.“*

Rahmen abstecken

Welcher Zeitrahmen? Welche Ressourcen? Was ist „gut genug“? Qualität und Grenzen benennen.

Passung beachten

Stärken der Teammitglieder nutzen. Aufgaben bewusst zum Lernfeld machen: *„Ich traue dir das zu und bin für Rückfragen da.“*



👉 Verantwortung wirklich abgeben

Loslassen – ohne Kontrollverlust

Check-in-Punkte vereinbaren statt ständig nachfragen.

„Lass uns Mittwoch kurz abstimmen. Bis dahin arbeitest du eigenständig.“

Mut zur Autonomie

Kreative Lösungen zulassen.

Rückdelegation stoppen: *„Die Aufgabe bleibt bei dir. Was brauchst du, um weiterzukommen?“*

🗣️ Klar kommunizieren – Missverständnisse vermeiden

- Konkrete Sprache:
 - Nicht: „Mach das mal schnell.“
 - Besser: „Bitte bis Freitag eine Präsentation mit drei Kernbotschaften.“
- Verständnis prüfen: „Wie würdest du dein Vorgehen zusammenfassen?“
- Offene Fragen stellen: „Was ist dir an der Aufgabe noch unklar?“



Souverän delegieren und Grenzen setzen: Leitfaden für Mentor:innen

Kurz & kompakt – für die direkte Anwendung im Mentoring

🔴 Nein sagen – souverän und professionell Warum ein Nein wichtig ist

Ein klares Nein schützt Fokus, verhindert Überlastung und sorgt für Prioritätensicherheit.

So funktioniert ein professionelles Nein

- „Ich sehe die Dringlichkeit, kann es aber diese Woche nicht übernehmen.“
- „Lass uns gemeinsam priorisieren. Aktuell habe ich keinen Raum für das Thema.“
- „Ich kann das nicht zusätzlich leisten, aber Person X wäre geeignet.“

Strategisches Nein im Mentoring reflektieren

- Wo sagen Mentees zu oft Ja?
- Welche Ängste stecken dahinter?
- Welche Formulierungen stärken ihre Klarheit?

✅ 6 Soforttipps für souveränes Delegieren

1. Delegiere Ergebnisse, nicht Arbeitsschritte.
2. Nutze klare Sprache ohne Weichzeichner.
3. Vereinbare realistische Zeitfenster und Meilensteine.
4. Lass dein Team Lösungen entwickeln – nicht du.
5. Stoppe Rückdelegation konsequent.
6. Kommuniziere Vertrauen explizit.

👥 Delegieren & Grenzen im Mentoring stärken

Typische Reflexionsfragen für Mentor:innen

- Welche Aufgaben übernimmt der/die Mentee, die nicht zu ihm/ihr gehören?
- Wo fehlt Klarheit über Erwartungen?
- Gibt es Muster der Überlastung oder Rückdelegation?

Konkrete Mini-Übungen fürs Mentoring

- „Delegations-check“: Mentee listet alle Aufgaben auf. Was delegierbar ist, wird markiert.
- „Formulierungs-Training“: Gemeinsam 3 Satzbausteine für Delegation + 3 für Nein-Sagen erarbeiten.
- „Entscheidungs-Ampel“: Grün = selbst machen; Gelb = delegieren; Rot = Nein sagen.

📌 Fazit

Delegieren ist kein Abgeben. Es ist klare Führung. Mentor:innen können Mentees dabei unterstützen, Verantwortung zu teilen, Grenzen zu setzen und ihre Führungsrolle souverän zu leben. Klarheit, Mut und Vertrauen sind dabei die wirkungsvollsten Werkzeuge.

Kontakt & weiterführende Informationen

ATB Arbeit, Technik und Bildung gGmbH

Sie möchten mehr erfahren oder ein eigenes Mentoring starten? Melden Sie sich bei uns:



Frau Sofie Löffler

✉ loeffler@atb-chemnitz.de

☎ 0371 369 58 23

ATB Arbeit, Technik und Bildung gGmbH

Neefestraße 76, 09119 Chemnitz

Geschäftsführer: Prof. Dr.-Ing. Michael Uhlmann

Internet: www.atb-chemnitz.de